



# Newsletter Dezember 2017

## Inhalt

[Freie Plätze](#)

[vhs-Kino](#)

[Rückkehr von Frau Friemel-Hurley](#)

[Rückblick: Ausstellung „Die virtuelle Küche - Lebensmittel verantwortungsvoll genießen“](#)

[Vorschau: Ausstellung der Fotografengruppe LUCE – Bäume - Lebensadern](#)

[Beleuchtung auf dem vhs-Parkplatz](#)

[Neuer Getränke- und Kaffeeautomat im Aufenthaltsraum](#)

[vhs-Miteinander - Geschichten aus dem \(vhs-\)Leben](#)

[Lieblingslink](#)

## Editorial

**Liebe Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer,  
liebe Freunde der vhs Neuburg,**



*o du schöne Weihnachtszeit  
schau nur an, bald ist's soweit.*

*Die Mutter backt jetzt fleißig vor,  
das Christkind klopft alsbald ans Tor!  
Überall hängt Plätzchenduft,  
und der Weihnachtsmarkt der lockt und ruft.*

*Alle Kinderaugen strahlen hell,  
bald gibt's Geschenke, das geht ganz schnell.*

*Nun dauert's nicht mehr lang, viel Zeit bleibt nicht,  
manch einem steht der Schrecken geschrieben ins Gesicht.  
Die Menschen laufen kreuz und quer  
ganz wild auf der Suche nach Geschenken,  
die müssen jetzt her.*

*Aber was soll man schenken, was hat man noch nicht?  
Es ist pure Verzweiflung, die aus den Leuten spricht.*

*Aber wir hier an der vhs sind froh gestimmt,  
weil wir genau wissen, was Freude euch bringt.  
Schenkt doch was von uns und nicht irgendwas,  
das wird allen gefallen und macht garantiert viel Spaß.*

*Nur keine Panik und auch keinen Stress,  
bleibt gelassen und ruhig, denn es gibt ihn doch -  
**den Gutschein von der vhs!***

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit diesem Gedicht ein kleines Schmunzeln entlocken und wenigstens ein bisschen bei der alljährlichen Suche nach den passenden Geschenken behilflich sein konnte. Mit einem vhs-Gutschein können Sie sicherlich dem einen oder anderen eine Freude machen. Es gibt wie immer eine bunte Palette an Kursen und Veranstaltungen, die für jeden Geschmack etwas zu bieten hat. Ob beruflich oder privat, noch im laufenden oder im neuen Semester, sicherlich wird jeder fündig. Es gibt im Dezember und Januar ein paar Restplätze in Kursen in den Bereichen Gesundheit (z.B. Hula Hoop), Sprachen (z.B. Französisch für verschieden Niveaustufen), EDV (Starkes Linux für schwache Rechner, Verkaufen im Internet), zur Entfaltung des kreativen Potenzials (z. B. Upcycling) oder Kurse für Kinder

(z.B. Pferdeführerschein). Sie sehen, es gibt Angebote für alle Altersstufen! Unser neues Programm dürfen Sie übrigens ab Ende Januar erwarten. Wir beginnen am 5. Februar mit der Kurseinschreibung.

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen des Teams der vhs herzlich für die gute Zusammenarbeit, wünsche Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden ein schönes Weihnachtsfest und sende die besten Neujahrsgrüße.

**Vom 25.12. bis zum 7.1. ist das vhs-Büro geschlossen. Ab dem 8.1. sind wir alle wieder für Sie da.**

Ihre Christa Jerominek-Mundil

und das ganze vhs-Team

### Freie Plätze:

#### **G046 Rückenmassage für Zwei**

Renate Mäußl, Wellnesstherapeutin

Do, 28.12., 15:30 - 18:30, 55,00 € (Gebühr ist für 2 Pers.)

#### **T52 PferdeFÜHRERschein für Kinder ab 5 Jahren - Kurs in den Weihnachtsferien**

Angela Thierauf, Reitlehrerin mit langjähriger Pferdeerfahrung

Di - Fr, 2.1. - 5.1., 14:30 - 16:00, 4 x 1,5 Std., 67,00 €

#### **T23Z Selbstverteidigung für Kinder von 6 bis 12 Jahren (Sonntagsworkshop)**

Mia Cheng, Kursleiterin Taiji

So, 7.1., 8:30 - 12:30, 20,00 €

#### **F079 Französisch für Fortgeschrittene B1-B2 - Winterkurs**

Isabelle Lignon-Sichelschmidt

Mo, ab 8.1., 18:00 - 19:30, 9 x 1,5 Std., 45,00 €

#### **K020 Upcycling Nähkurs**

Louise Heiland, Hauswirtschafterin

Mo / Mi, 8.1. - 24.1., 18:30 - 20:30, 6 x 2 Std., 63,00 €

Dieser Kurs findet zwei Mal wöchentlich statt. In diesem Kurs können Sie alte oder ungenutzte Sachen, die noch unversehrt sind, wiederverwenden.

#### **B31 Homepagegestaltung mit einfachen Mitteln**

Heinz Graubmann, Betriebsinformatiker

Di, ab 9.1., 18:30 - 21:30, 4 x 3 Std., 88,00 €

#### **G107 Hula Hoop - wiederentdeckter Retro-Spaß!**

Charlotte Hoch

Di, ab 9.1., 18:30 - 19:30, 4 x 1 Std, 23,00 €

#### **K014Z Nähmaschinen-Nähen für Einsteiger**

Aline Wlodek, Schneidermeisterin

Di, ab 9.1., 19:30 - 21:00, 63,00 €

Der Kurs findet 2 x wöchentlich statt (Di und Do).

#### **G043 Komm zu Dir nach Hause - Entspannende Körperreisen mit Klangschalen**

Verena Rödel, Klangmassage, Atemtherapie

Mi, ab 10.1., 19:00 - 20:30, 3 x 1,5 Std., 24,00 €

#### **B37 Apple - iPad: Grundkurs**

Isabelle Mischka, Fachinformatikerin

Do, ab 11.1., 17:30 - 19:00, 3 x 1,5 Std., 30,00 €

#### **B40 Digitale Bildbearbeitung für schönere Bilder**

Mario Ratzel

Fr, ab 12.1., 19:00 - 21:00, 5 x 2 Std., 55,00 €

### **B03 Akzentfrei sprechen!**

Vicky Müller-Toussa, SchauspielerIn, Theaterpädagogin, Regisseurin, Autorin  
Sa, 13.1., 10:00 - 15:00, 18,00 €

### **G129 Raus aus dem Hamsterrad - Mehr Gelassenheit im Umgang mit Stress**

Dr. med. Tanja Sierck, Frauenärztin, Präventologin  
Do, 18.1., 19:00 - 21:30, 15,00 €

### **K065 Capoeira Workshop - Brasilianischer Kampf-Tanz**

Souvenir Kokolo  
Sa, 20.1., 14:00 - 17:00, 8,00 €

### **Nächster vhs-Film: Dancing Beethoven**

Mi, 6.12., 20:00 - 22:00, 8,00 € im Kinopalast, Einführung: Mary Anne Strobel

Das weltberühmte BÉJART-Ballett Lausanne tanzt Beethovens Neunte Symphonie. In meisterhaft gestalteten Bildern wird uns die atemberaubende Entstehungsgeschichte eines der erfolgreichsten Tanzstücke des 21. Jahrhunderts präsentiert. "Alle Menschen werden Brüder", heißt es in Schillers "Ode an die Freude", die Ludwig van Beethoven in seiner berühmten 9. Symphonie vertonte. In Maurice BÉJARTS Ballettfassung des großen Werkes wird diese Utopie zu getanzter Wirklichkeit. Zusammen mit dem Tokyo Ballet und dem Israel Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Zubin Mehta brachte das BÉJART Ballet Lausanne 2015 eines der atemberaubendsten Tanzstücke des 20. Jahrhunderts auf die Bühne. Neun Monate lang verfolgt der Film in rauschhaften Bildern die ebenso schweißtreibenden wie leidenschaftlichen Proben bis hin zur triumphalen Aufführung des Kunstwerkes. Wir sehen Tänzern, Choreografen, Musikern aus aller Welt vereint bei der Arbeit zu und lauschen ihren Ausführungen zu Beethovens Komposition, die den ewigen Kreislauf des Lebens und die Freude am Dasein feiert.

### **Und im Januar läuft dann: Ganz große Oper. Vorhang auf für eine Liebeserklärung**

Mi, 10.1., 20:00 - 22:00, 8,00 € im Kinopalast, Einführung: Dr. Christine Gottstein-Strobl

Die Bayerische Staatsoper ist eines der ältesten Opernhäuser der Welt und wurde bereits mehrfach von Kritikern und Publikum zum "Opernhaus des Jahres" gekürt. Der Dokumentarfilm GANZ GROSSE OPER ist eine Liebeserklärung an die Kunstgattung Oper und die Menschen, die sie mit Leidenschaft ausüben, unter ihnen Jonas Kaufmann und Anja Harteros, Generalmusikdirektor Kirill Petrenko, die Dirigenten Ivor Bolton und Zubin Mehta sowie Intendant Nikolaus Bachler und dessen Vorgänger Sir Peter Jonas. Die Zuschauer erleben, wie drei Operninszenierungen entstehen: Richard Wagners "Die Meistersinger von Nürnberg", Jean-Philippe Rameaus "Les Indes Galantes" und Giuseppe Verdis "Un Ballo in Maschera". Auch das Bayerische Staatsballett und sein neuer Direktor Igor Zelensky sind bei den Proben zu Ludwig Minkus' "La Bayadère" zu sehen.

### **Rückkehr von Frau Friemel-Hurley**

Seit September ist Frau Friemel-Hurley wieder aus ihrer Elternzeit zurück. Frau Nora Wunderlich, die sie in dieser Zeit vertreten hatte, wurde vom Team schweren Herzens verabschiedet. Frau Wunderlich hat sich in der Zeit an der vhs sehr gut eingefunden und unterstützte das Team mit neuen Ideen und großem Engagement. Sowohl bei Teilnehmern, als auch bei den Kursleitern der von ihr übernommenen Bereiche kam Frau Wunderlich sehr gut an. Wir erhielten durchweg positive Rückmeldungen. Frau Wunderlich wird sich nun wieder ihrem Studium widmen. Frau Friemel-Hurley übernimmt wieder ihre alten Programmbereiche und bekommt auch neue Aufgabengebiete hinzu. Wir freuen uns, dass sie unser Team wieder unterstützt.

### **Rückblick: Ausstellung „Die virtuelle Küche - Lebensmittel verantwortungsvoll genießen“**

Zu viele Lebensmittel werden in Deutschland und weltweit weggeworfen. Die Ausstellung "Die Virtuelle Küche" informierte über Lebensmittelverschwendung, aber auch darüber, welchen Beitrag jeder einzelne leisten kann, um zu einem nachhaltigen Ernährungsstil beizutragen. Am interaktiven Touchscreen-Monitor konnten Interessierte einen virtuellen Kühlschrank lebensmittelgerecht einrichten. Bei einem Gedächtnisspiel gab es Tipps zu Haltbarkeit und Verwendung von Lebensmitteln. Es wurde Wissenswertes zum Thema Mindesthaltbarkeitsdatum gezeigt und Informationen zu den Themen "überlegt einkaufen", "sachgemäß aufbewahren" und "restlos verwerten" gegeben. Am Dienstag, 7.11.17

wurde die Ausstellung um 18 Uhr mit dem Vortrag „Nachhaltiger Essgenuss - so gelingt's“ von Frau Christine Krebs (Dipl.-Oecotrophologin) eingeführt.

### **Vorschau: Ausstellung der Fotografengruppe LUCE – Bäume - Lebensadern**

Bäume prägen den Lebensraum in allen Kulturen rund um den Globus und zu jeder Zeit. Mit ihrer großen Vielfalt zeichnen sie unser Bild von der Welt. Sie brauchen Licht, sie spenden Schatten, sie bieten eine Grundlage für andere Lebewesen. Tiere finden darin Schutz und Nahrung und tragen wiederum zum Überleben der Bäume bei. LUCE, eine Gruppe reiseinteressierter Ingolstädter Fotografen (Ruth Hase, Ingrid und Johannes Knäbl sowie Dr. Carsten Bär), hat dies mit ihren Kameras über mehrere Jahre hinweg eingefangen. Die Ergebnisse werden erstmals in einer Ausstellung präsentiert. Die Ausstellung wird am Freitag, 23.2., 18:00 – 12:30 Uhr mit einem Vortrag passend zur Ausstellung "Bäume-Lebensadern" von Susanne Gleichmann eröffnet. Sie referiert über das immer wieder neu interessierende Thema Bäume und Wald. Die Ausstellung und auch der Vortrag sind gebührenfrei.

### **Beleuchtung auf dem vhs-Parkplatz**

Immer öfter wurden wir von unseren Teilnehmerinnen angesprochen, ob eine zusätzliche Beleuchtung am vhs-Parkplatz angebracht werden könnte, da es dort vor allem in der kalten Jahreszeit abends immer sehr dunkel sei. Auf Anfrage bei der Stadt Neuburg wurde nun Anfang November eine zusätzliche Straßenlaterne installiert. Wir hoffen, damit etwas Licht ins Dunkel gebracht zu haben.

### **Neuer Getränke- und Kaffeeautomat im Aufenthaltsraum**

Für unsere Teilnehmer haben wir im Aufenthaltsraum einen neuen Automaten für kalte Getränke aufstellen lassen. Ab Januar 2018 wird dort auch ein neuer Kaffeeautomat bereitgestellt. Wenn Sie Fragen zur Bedienung der Geräte haben oder Störungen melden wollen, wenden Sie sich ans vhs-Büro.

### **vhs-Miteinander: Geschichten aus dem (vhs-)Leben**

Hier stellen vhs-Teilnehmer oder vhs-Kursleiter Geschichten aus ihrem (vhs-)Leben vor. Wenn auch Sie eine interessante Geschichte haben, die Sie gern präsentieren würden, melden Sie sich bitte bei der vhs! In diesem Newsletter erzählt Herr Udo Leitenstern von der Reise des vhs-Russischkurses vom 7. bis zum 12. August 2017.

#### ***Russland verstehen***



*Die Teilnehmer der Russischkurse hatten schon im August 2015 die Gelegenheit, St. Petersburg zu besuchen. Galt diese Reise mehr dem Russland als Fenster zum Westen, so wagten sich die VHS Schüler, angetrieben durch intensive sprachliche Vorarbeit ihrer Lehrerin, Frau Theresa Muttscheller, in diesem Jahr nach Moskau.*

*Eindrücke waren ausnahmslos positiv.*

*Schon der Flug mit der Fluggesellschaft Aeroflot, erheblich preisgünstiger als die Lufthansa, ließ keine Wünsche offen. Direkt am Flughafen nach eingehender Kontrolle erwartete uns unsere Führerin Ludmilla, welche in den folgenden Tagen kaum von unserer Seite wich und über ein wortschatzreiches perfektes Deutsch verfügte. Auch unser Busfahrer Slawa erwies sich als sehr zuverlässig und war immer, wenn seine Dienste benötigt wurden, pünktlich zur Stelle.*

*Bereits auf der Fahrt zu unserem Hotel überschüttete uns Ludmilla mit einer Fülle von Informationen über die mehr als 12 Millionen Einwohner zählende Metropole Russlands, die ihrer Meinung nach eine riesige Baustelle ist.*

*Um es vorweg zu sagen, die*

*Unser Hotel „Aquamarin“ im Zentrum Moskaus, nur eine Metrostation vom Roten Platz entfernt, machte seinem Namen alle Ehre. Das kaum 10 Jahre alte Vier-Sterne-Hotel entsprach in allem dem Niveau deutscher Hotels dieser Klasse.*

*Unser Besichtigungsprogramm in vier Tagen führte uns zur Christi-Erlöser-Kathedrale, dem Sitz des Patriarchen der russisch-orthodoxen Kirche, von Stalin 1935 gesprengt unter Chruschtschow als Schwimmbad vorgesehen und zwischen 1995 und 2000 originalgetreu wiederaufgebaut, von dort gelangten wir zum Wahrzeichen Moskaus, der vieltürmigen Basiliuskathedrale, zum Roten Platz, zum berühmten Kaufhaus Gum, erbaut 1890, heute ein Einkaufstempel, in dem viel westlicher Luxus präsent ist. Der Weg führte durch das Auferstehungstor in den Kreml, der mit vergoldeten Kuppeln übersät ist. Beeindruckend die Erzengel-Michael-Kathedrale, die Mariä-Verkündigungs-Kathedrale und die Schatzkammer der Zaren.*

*Besonders erwähnenswert bei unserer Reise ist die Auferstehung der Orthodoxie nach über 70 Jahren Sozialismus. Bezeichnend ist aber auch ihre Nähe zur derzeitigen Staatsführung, wobei man fast von einer Symbiose sprechen kann.*

*Bestand der erste Besichtigungstag aus einer Stadtführung, galt der zweite Besichtigungstag einer Stadtrundfahrt mit Schwerpunkt der modernen Weltstadt Moskau: Beginnend mit der Besichtigung des aus der Stalinära stammenden Ukraina-Hotels, jetzt von Radisson geführt, zur Moskau-City, wo die Hochhäuser der bedeutenden europäischen Architekten aus dem Boden sprießen, von dort zu den Sperlingsbergen mit der Lomonossow-Universität zum „Neuen Roten Platz“, einem riesigen Gelände mit Kriegerdenkmal und Kriegsmuseum. Die neuere russische politische Geschichte und Geistesgeschichte empfing uns am Neuen-Jungfrauen-Kloster im Prominentenfriedhof. Unser Weg führte weiter zur Tretjakow-Galerie, dem Sammelplatz der russischen Malerei durch 5 Jahrhunderte. Der dritte Besichtigungstag galt der wohl bedeutendsten Klosteranlage Russlands, dem Dreifaltigkeitskloster in Sergeij Posad. Hingewiesen sei hierbei auf eine theologische Besonderheit, was die Darstellung der Heiligen Dreifaltigkeit betrifft. Die Orthodoxie geht dabei auf das Buch Genesis im Alten Testament zurück, nämlich der Erscheinung der drei Personen bei Abraham bei den Eichen vom Mamre. Die Dreifaltigkeit wird dargestellt durch drei gleichaltrige engelsgleiche Personen.*

*Wie vielerorts in Moskau fällt die tadellose Restauration der Kirchen auf, mit der Überfülle von Heiligendarstellungen und den geheimnisvollen Ikonostasen.*

*Der vierte Besichtigungstag galt dem Historischen Museum.*

*Die Überfülle der ausgestellten Exponate konnte der Besucher kaum erfassen. Wichtig war jedoch gerade hier wie auch vielerorts in Moskau, gleichsam auf Schritt und Tritt die Verherrlichung der siegreichen russischen Vergangenheit.*

*Ein Wort zu der Moskauer Bevölkerung: Man begegnete uns regelmäßig höflich und hilfsbereit. Die Verpflegung in Moskau war gut. Die dünnen Pfannkuchen mit allerlei Leckereien gefüllt, die fleischgefüllten Teigtaschen waren fein und die original ukrainische Borschtsch hatte es dem Berichterstatter besonders angetan.*

*Die Preise in Moskau waren im Vergleich zu München zivil. Allerdings verzichtete die Reisegruppe auf Kaviar und Krimsekt.*

*Unsere sprachlichen Fähigkeiten hielten sich in Grenzen. Allerdings hatte die intensive Vorbereitung von Frau Muttscheller dazu geführt, dass wir „überlebensrussisch“ konnten.*

*Durch die Erfahrungen in St. Petersburg und Moskau ist der Hunger nach Russland noch nicht gestillt. Vielmehr denken die Schüler und ihre Lehrerin an eine Reise nach Sibirien, an den Baikalsee in zwei Jahren. Das bedeutet freilich eine noch intensivere Beschäftigung mit der russischen Sprache an der VHS mit unserer Lehrerin, welche ihre Begeisterung auf uns überspringen lässt.*

### Lieblingslink des Monats:

In Zusammenarbeit von :data factory und dem Stadtmarketing Neuburg gibt es in diesem Jahr erstmals einen Adventskalender auf dem Online-Markplatz NEUBURG.COM. Hinter den 24 Türchen verstecken sich verschiedene Geschenke wie Gutscheine, Weihnachtspakete und hochwertige Produkte. [Näheres erfahren Sie hier.](#)



### Impressum

© **Volkshochschule Neuburg an der Donau e.V.**

Ladefähige Anschrift: Volkshochschule Neuburg e.V., Franziskanerstr. B 200, 86633 Neuburg an der Donau

Name des Vertretungsberechtigten: Geschäftsführerin: Christa Jerominek-Mundil

| Vorsitzender: Walter Friemel

Telefonnummer: 08431-9119 | Fax: 08431-7928

E-Mail-Adresse: vhsneuburg@gmx.de

Vollständiger Firmenname + Zusatz: Volkshochschule Neuburg e.V.

Sitz des Vereins: Neuburg an der Donau

Registergericht des Sitzes der Gesellschaft: Amtsgericht Ingolstadt

Registernummer: VR.Nr. 10237

Alle Vorstandsmitglieder oder Direktoren: Helmut Rottler, Regina Adamietz